

Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1798)
Heft: 20

Rubrik: Räthsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Bürger L. R. Walthard, Provisor der Literar-
schule in Bern benachrichtiget seine lieben Mitbürger
auf dem Lande und in den übrigen Kantonen, daß
er die Hauptlieferung des Berner-Tagebuchs
übernommen hat. Es kommen von diesem Zeitungs-
blatte wöchentlich drey halbe Bögen in 8vo auf schö-
nem Schreibpapier, eng gedruckt, heraus. Es enthält:
1) Die Verhandlungen der gesetzgebenden Räte in Arau,
so geschwind und genau als möglich. 2) Die Neuigkei-
ten des Tages, in sofern sie offiziell sind. 3) Mit
ein paar Worten den Inhalt aller Beschlüsse und
Verordnungen der constituirten Obrigkeiten. 4) Zur
Abwechslung erscheinen dann auch zuweilen darinn in-
teressante, durch die Zeitumstände veranlaßte Aufsätze
irgend eines unserer guten Köpfe. Dieses Tageblatt
vereiniat also eine Mannigfaltigkeit in sich, die man
in einem andern Zeitungsblatte von gleichem Preise
wohl vergebens suchen würde.

Der Preis ist halbjährlich franko durch den jetzigen
Kanton Bern geliefert 45 Bazen. Durch die benach-
barten Kantone, Oberland, Fryburg, Solothurn,
Argäu und das Neuenburgische 50 Bazen. Durch die
übrigen Theile der Schweiz, soweit das hiesige Post-
amt geht 55 Bazen. Alles Vorausbezahlung.

Noch ist zu bemerken, daß, wer für ein halb Jahr
pränumerirt, zugleich alle vorhergehenden Numern
nimmt, weil die Zeitung so eingerichtet ist, daß sie
als Buch kann eingebunden und aufbewahrt werden;
zu diesem Behufe wird alle Vierteljahre ein Haupt-
Titel gedruckt. Brief und Geld franko.

Auflösung der letzten Scharade: Freyheitsbaum.

Scharade.

Mein erstes siehst du überall in der Hand des Bauers
und am Zaun; mein zweites dient im Krieg und
Frieden; mein Ganzes belustiget Alte und Junge.